



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Altmark-Klinikum: Versorgung bleibt an beiden Standorten gesichert – Positive Signale zur Überwindung der wirtschaftlichen Notlage

Gardelegen/Salzwedel. Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne sieht positive Signale zur Überwindung der aktuellen Liquiditätskrise des Altmark-Klinikums: „Fest steht:

An beiden Standorten bleibt die wohnortnahe Gesundheitsversorgung erhalten. Die Krankenhäuser in Gardelegen und Salzwedel sind versorgungsrelevant und für die medizinische Versorgung der Bevölkerung unverzichtbar.“

Die Ministerin macht darauf aufmerksam, dass die eingetretene finanzielle Notlage u.a. mit dem zeitlichen Verzug bei der Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben zusammenhängt. Diese sehen insbesondere die Zahlung eines hausindividuellen Sicherstellungszuschlages für bedarfsnotwendige Krankenhäuser im ländlichen Raum vor. „Das Land hat bereits im letzten Jahr per Bescheid festgestellt, dass die Altmark Klinikum gGmbH darauf einen grundsätzlichen Anspruch hat.“ Die konkrete Höhe dieses hausindividuellen Sicherstellungszuschlages müsse noch zwischen dem Krankenhausträger und den Krankenkassen verhandelt werden. „Das wird zwar noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Ungeachtet dessen gibt es von Seiten der Krankenkassen positive Signale über beschleunigte Budget-Zahlungen. Damit könnte ein wichtiger Teil der Liquiditätslücke geschlossen werden.“

Neben dieser kurzfristigen Lösung sind sich alle Beteiligten bewusst, dass für eine langfristige und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung weitere Schritte notwendig sind. Derzeit wird ein Maßnahmenpaket zur langfristigen Liquiditätssicherung erarbeitet, um eine wirtschaftlich tragfähige Weiterentwicklung des Altmark-Klinikums im Interesse der Bevölkerung zu ermöglichen.

Ministerin Petra Grimm-Benne kündigt an, die beiden Klinikstandorte in Kürze zu besuchen, um mit Vertreterinnen und Vertretern der Beschäftigten ins Gespräch zu kommen.

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Pressestelle
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608
Fax: (0391) 567-4622
Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de